

3. LIGA

USV II erleidet Schiffbruch

STAAD - Eine ganz bittere Schlappe setzte es für das Drittligatteam des USV Eschen-Mauren in Staad. Gleich mit 2:8 kamen die stark ersatzgeschwächten Weiss-Schützlinge unter die Räder.

• Oliver Beck

So hätten sich die USV-Kicker das Gastspiel beim noch ins Aufstiegsrennen involvierten FC Staad mit Sicherheit nicht vorgestellt. Zwar gab es Tore satt, nur fielen diese aus Sicht der Unterländer meist auf der falschen Seite. Die erst Viertelstunde konnten die Liechtensteiner noch offen gestalten und hatten sogar zwei dicke Chancen zur Führung, doch was sich in der Folge abspielte, sollte Trainer Walter Weiss hinterher als «kaum entschuldigbar» bezeichnen. Zwischen der 15. und 36. Minute zogen die Platzherren auf 4:0 davon. Bekti Kilics Treffer zum 4:1 (37.) konterte Staad nur eine Minute zum 5:1-Halbzeitresultat.

Nachdem es laut Trainer Weiss in der Kabine eine ordentliche «Moralpredigt» gesetzt hatte, betrat die USV-ler scheinbar geläutert den Platz. Doch bereits sechs Minuten nach Wiederanpfiff machte Staad alle Hoffnungen auf Besserung zunichte, indem es auf 6:1 erhöhte. Auf den Treffer zum 7:1 (57.) folgte überraschenderweise beinahe die beste Phase der Liechtensteiner. Folgerichtig fiel in der 80. Minute das 7:2 durch Cengiz Yesil. Das letzte Wort beanspruchten an diesem Tag aber die Gastgeber für sich. Das 8:2 in der Nachspielzeit beschloss eine rundum misslungene Vorstellung der USV-Truppe. «Wir hatten heute sehr viele Absenzen zu verkraften. So musste unter anderem unser etatmässiger Goalie Büchel als Feldspieler eingesetzt werden. Doch das entschuldigt diesen Auftritt nicht annähernd. Wir haben grösstenteils das Kämpfen vergessen. Ich werde die eine oder andere Konsequenz ziehen müssen», zeigte sich Trainer Walter Weiss enttäuscht.

Staad - Eschen-Mauren II 8:2 (5:1)
USV Eschen-Mauren: Matt, Orgen (70), Frick, R. Bieberschulte, Corso, Hassler (60), Büchel, Stoffel, Reis (45, Ott), S. Bieberschulte, Kilic, Kobler, Yesil.
Gelbe Karten für: USV: S. Bieberschulte, R. Bieberschulte.
Tore: 15. 1:0, 20. 2:0, 25. 3:0, 36. 4:0, 37. Kilic 4:1, 38. 5:1, 51. 6:1, 57. 7:1, 80. Yesil 7:2, 92. 8:2.

Weesen - Triesen 1:2 (0:1)
Sportanlagen Moos, Weesen, ca. 80 Zuschauer. SR: Kue Mihai.
FC Triesen: Troisio, Sele, Hefli, Erne, Schädler, Kindle (55, Menedi), Cortese, Burgmeier, Lukic, Beck, Krizanac.
Tore: 44. Krizanac 0:1; 47. Krizanac 0:2; 75. (Foulfelmeter) 1:2.
Bemerkungen: Triesen ohne Mlikota (gesperrt) und Giurgola (Ausland). Gelbe Karten für Burgmeier sowie 4 Spieler des FC Weesen.

Näfels - Triesenberg 1:1 (1:1)
Sportplatz Leitawies, ca. 80 Zuschauer. SR: Murtaj Sulejman.
FC Triesenberg: Fehr, Bühler, Aemisegger, Willi, Sele, Benz, Tschikof, Beck P. (50, Aniel), Lampert, Tschumper, Schädler.
Tore: 27. Tschumper (Foulfelmeter) 1:0; 37. 1:1.
Bemerkungen: Triesenberg ohne Hanselmann, Gassner M., Beck R., Piccini (alle verletzt), Zeder (gesperrt), Becker (Ausland). Gelbe Karten für Willi und Beck P. sowie zwei Spieler des FC Näfels.

Rorschach - Schaan 1:0 (0:0)
Sportplatz Pestalozzi Rorschach; gut bespielbares Terrain, 100 Zuschauer, Schiedsrichter Baptista (Chur).
FC Schaan: Dünser, Schoch, Wenaweser, Manuel Wälder, Vukic (ab 85, Marc Wälder), Tomas, Frommelt (ab 65, Tuor), Züger, Frick, Yldiz (ab 46, Wille), Bogojevic.
Tore: 80. Giuseppe Rausco 1:0.
Bemerkungen: FC Stella Azzurra komplett, FC Schaan ohne Urschitz (gesperrt), Vogt, Schwegler, Bicker und Flatscher (verletzt), Verwarnung für Marc Wälder (85, Foul), zwei Verwarnungen für Stella Azzurra, Pfostenschuss von Rausco (47.).

3. Liga Gruppe 2
FC Gams - FC Walenstadt 1:4, FC Triesenberg - FC Näfels 1:1, FC Weesen - FC Triesen 1:2, FC Trubbach - FC Eschenbach 0:0, FC Buchs - FC Grabs 0:3.

1. FC Grabs	20	50:25	43
2. FC Triesen	20	47:24	37
3. FC Eschenbach	20	38:30	36
4. FC Buchs	20	47:34	33
5. FC Niederurnen	19	48:21	31
6. FC Triesenberg	20	40:36	30
7. FC Walenstadt	20	44:40	24
8. FC Gams	20	31:40	22
9. FC Weesen	20	25:42	21
10. FC Trubbach	20	28:41	19
11. FC Näfels	20	25:47	19
12. FC Rapperswil-Jona	19	21:64	12

3. Liga Gruppe 3
FC Diepoldsdorf - FC Rheineck 1:1, FC Rorschach - FC Schaan 1:0, FC Heiden - FC Steinach 0:1, FC Montlingen - AS Scintilla 8:1, FC Staad - USV Eschen-Mauren 8:2, FC Au-Hetzbrugg - FC Romanshorn 0:1.

1. FC Montlingen	20	51:34	42
2. FC Diepoldsdorf	20	64:25	41
3. FC Staad	20	60:31	38
4. FC Rheineck	20	40:29	36
5. FC Rorschach	20	38:35	29
6. USV Eschen-Mauren	20	33:38	27
7. FC Schaan	20	27:32	26
8. FC Romanshorn	20	23:35	25
9. FC Steinach	20	35:43	22
10. FC Au-Hetzbrugg	20	31:49	22
11. FC Heiden	20	32:54	18
12. AS Scintilla	20	27:56	13

Erfolgsserie hält an

3. Liga: Triesen gewinnt in Weesen 2:1

WEESEN - Der FC Triesen bleibt im Jahr 2004 weiterhin ungeschlagen und macht sich nun berechnete Hoffnungen, einen der beiden ersten Plätze zu erreichen. Mit einem 2:1-Auswärtssieg beim FC Weesen sicherte sich die Haas-Elf drei weitere wichtige Punkte.

Mit dem ersten Angriff des Spiels wäre der FC Weesen beinahe in Führung gegangen. Nachdem sich der wendige Weesener Stürmer schön durch die FCT-Hintermannschaft gespielt hatte, tauchte er solo vor Troisio auf, der aber hervorragend reagierte und seine Mannschaft vor einem vorzeitigen Rückstand bewahrte (1.). In der Folge übernahm der FCT das Spieldiktat.

Echte Torchancen waren aber vorerst nicht zu verzeichnen. Krizanac mit einem zaghaften Abschluss, versuchte sein Glück (6.) vergebens. Die erste gute Möglichkeit zur Führung für Triesen hatte Cortese, nachdem er von Burgmeier schön lanciert wurde, sein Schuss strich aber knapp am linken Pfosten vorbei (25.). Triesen spielte gefällig nach vorne, doch am Sechzehner war meistens Schluss. Die FCW-Defensive verteidigte geschickt und war auf dem engen Terrain kaum auszuspielen. Nachdem sich Beck links durchgesetzt hatte, konnte Krizanac seine Flanke nur ins Aussennetz bugsieren (42.).

Doch nur zwei Minuten später wurde der Triesener Mittelstürmer von Cortese wunderbar auf die Reise geschickt und erzielte somit kurz vor dem Tee die wichtige 1:0-Führung für Triesen (44.). Noch vor dem Pausenpfiff hätte erneut Krizanac beinahe erhöht, doch als er völlig freistehend zum Kopfball



Triesens Serie geht weiter: Auch in Weesen holten die Liechtensteiner drei Punkte.

kam, traf er das Tor nicht (45.). Triesen suchte nach Wiederanpfiff weiter die Offensive. Und sie wurden schnell belohnt. Burgmeier eroberte sich den Ball im Mittelfeld und schaltete schnell auf Offensive um. Sein wunderschönes Zuspiel erlief sich erneut Krizanac und er stellte auf 0:2 (47.).

Sichere FCT-Defensive

Nun musste Weesen seine Defensive etwas lösen und offensiver agieren. Weil aber die Hintermannschaft des FC Triesen gewohnt sicher agierte, kamen die absteigsbe-

drohten Weesener vorerst zu keiner einzigen echten Torchance. Beck hatte auf der Gegenseite hingegen zweimal die Möglichkeit, die Vorentscheidung herbeizuführen, er verzog jedoch beide Male knapp (58. und 68.). Nach einem verunglückten Flankenball musste sich Troisio gewaltig strecken damit der Ball nicht im Netz landet (65.). Nachdem sich Beck schön aussen durchgesetzt hatte, konnte Krizanac die mustergültige Hereingabe nicht unter Kontrolle bringen und somit solo vor dem Tor nicht reüssieren (71.). Nach einem unnötigen

Foul im Strafraum bekam Weesen in der 75. Minuten einen Strafstoss zugesprochen. Diesen verwertete das Heimteam souverän und somit wurde es noch einmal spannend in der Schlussphase. Es kam nochmals Hektik auf und in der 90. Minute hielt Troisio, nachdem ein Weesener rechts schön freigespielt wurde, mit einer glänzenden Parade den Sieg fest.

Triesen siegte alles in allem hochverdient und somit kommt es in einer Woche gegen Eschenbach zum Showdown um den 2. Tabellenplatz. (ms)

Berger können nicht mehr siegen

3. Liga: Triesenberg muss sich in Näfels mit einem 1:1 begnügen

TRIESENBERG - Auch gegen das abstiegsbedrohte Näfels konnte die Abel-Elf keinen Vollertoff feiern und kam lediglich zu einem 1:1-Unentschieden. Das einzige Tor für Triesenberg erzielte Tschumper mittels Foulfelmeter.

In einer sehr kampfbetonten Partie, die kaum ein gepflegtes Fussballspiel zuliess, hatte Triesenberg die erste sehr gute Möglichkeit durch Willi nach gut fünf Minuten. Anschliessend war eine Weile nicht viel los auf der Leitawies in Triesenberg. Die nächste gute Chance besass Tschumper, er traf jedoch nur das Aussennetz (18.). Wenig später setzte sich Schädler gut

durch und konnte im Sechzehner nur per Foul gestoppt werden. Den fälligen Strafstoss verwertete Tschumper sicher zur 1:0-Führung für Triesenberg (27.).

Keine zwei Zeigerumdrehungen später war es erneut Tschumper, der einzige Gefahrenherd der Berger in der ersten Halbzeit, der eine gute Gelegenheit auf 2:0 zu erhöhen ausliess (29.). Nun kam langsam auch Näfels besser ins Spiel. Die gegen den Abstieg kämpfenden Glarner hatten per Freistoss die erste gute Gelegenheit (31.). Und kurze Zeit später erzielte ein FCN-Angreifer nach einem wunderschön vorgetragenen Angriff per Kopf den Ausgleich zum 1:1 (37.). Doch Triesenberg zeigte sich keineswegs geschockt.

Nur zwei Minuten später hatte Tschikof, nachdem sich die Berger schön durchgespielt hatten eine hervorragende Möglichkeit die Führung gleich wieder herzustellen, er konnte jedoch nicht reüssieren (39.). Die letzte Chance vor dem Tee hatten die Gäste, doch auch diese konnten kein Tor mehr erzielen (46.). Direkt nach Wiederanpfiff wäre Tschumper beinahe das 2:1 gelungen, der Ball zappelte aber nicht im Netz (46.). Das Spiel bogte nun hin und her. Beide Mannschaften hatten Chancen zur Führung. Ein Weitschuss von Näfels stellt für Fehr kein Problem dar (52.). Benz, der ansonsten durch Manndeckung aus dem Spiel genommen wurde, hatte per Freistoss

die nächste Gelegenheit für Triesenberg, der Ball strich allerdings knapp vorbei (55.). Nur eine Minute später hatte Tschumper eine Riesenchance, als er aus kürzester Distanz über das herrenlose Gehäuse schoss (56.). In der Folge spielte sich das Geschehen mehrheitlich im Mittelfeld ab und Chancen waren Mangelware. Es dauerte bis zur Schlussviertelstunde, ehe nochmals Gelegenheiten herausgespielt wurden. Tschumper für Triesenberg (76. und 85.) und ein Näfeler der an Fehr scheiterte (81.) hatten die letzten Abschlussversuche zu verzeichnen. Es blieb beim verdienten Remis. Triesenberg setzt damit seinen Negativtrend in der Rückrunde fort. (ms)

Vermeidbare Niederlage

3. Liga: FC Schaan verliert gegen Stella Azzurra Rorschach mit 1:0

RORSCHACH - Der FCS prägte das Spiel ohne überzeugen zu können. Am Ende rächte sich die schlechte Chancenauswertung der Schaaner. Die Gastgeber liessen sich nicht zweimal bitten und nutzten ihre Chance im Finish zum 1:0-Sieg.

• Fabio Corba

Der Wille war «irgendwie» vorhanden, doch so richtig Dampf war nicht dahinter. Beim FC Schaan fehlt in diesem Saisonfinish das gewisse Etwas. So auch in Rorschach,

beim Tabellennachbarn Stella Azzurra. Die Partie begann recht ausgeglichen und schon bald konnte sich der FCS eine deutliche Feldüberlegenheit erarbeiten.

Mit der Feldüberlegenheit kamen auch die Chancen. Bogojevic (23. und 28.), Yldiz (25.) liessen die nötige Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor vermissen. Der Gastgeber musste zu diesem Zeitpunkt von Glück reden, denn der Schaaner Führungstreffer lag in der Luft. Aber auch Frommelt (27.) und erneut der fleissige Bogojevic (39.) haderten mit ihrem Abschlussglück.

Es blieb beim eher schmeichelhaften 0:0-Halbzeitstand.

Luft ist raus

In der zweiten Halbzeit stellte FCS-Trainer Jäger etwas um. Mit Züger, der sich nun auch in die Offensive einschaltete (3-3-4), sollte noch mehr Zug nach vorne entwickelt werden. Die Chancen waren dann auch prompt da, doch wieder vergaben die Schaaner reihenweise die Chancen. Auf der Gegenseite brannte es nur wenige Male lichterloh. Doch wenn, dann mächtig.

Erfolg dank Kontertaktik

Schliesslich ging die Kontertaktik für die Gastgeber auf. Giuseppe Raused drosch den Ball alleine vor dem FCS-Keeper zum 1:0 in die Maschen (80.).

Der FCS versuchte nochmals alles. Insgesamt wirkten die FCS-Vorstösse jedoch zu lahm. Die Luft beim FCS ist offenbar draussen. Die Spieler sind mit dem Kopf bereits in der Sommerpause und man rechnet eigentlich schon damit, dass der Ligarhalt gesichert ist. Hoffentlich geht diese FCS-Rechnung auf.